

25. Tanz im August

»Trisha Brown Dance Company«

EARLY WORKS

Hamburger Bahnhof - Aktionsraum

Am 16.08.2013 – 16:30h > 60 min

Besuchsbericht:

Der *Aktionsraum des Hamburger Bahnhofs* ist ein leerer Raum ohne weitere Einrichtungsgegenstände. In der Mitte befinden sich vier, im Rechteck angeordnete Säulen. Durch diese Anordnung lässt sich der Raum in neun rechteckige Flächenelemente teilen. Dieser Raum, mit seiner Geometrie, ist der Aktionsraum für die Aufführung, für die Tänzer *und* für das Publikum. Die Zahl neun findet sich wieder in der Anzahl der Performances, die von neun Tänzern vorgeführt werden.

Die einzelnen *Tanzminiaturen*, die nun nacheinander vorgeführt werden, werden mit oder ohne musikalische Begleitung, in völliger Stille oder nur durch kurze Zustands- oder Takthinweise durch die Tänzer untereinander, zur Koordination der Bewegungen, ausgeführt. Die Figuren bilden sich aus Anfangsstellungen durch wiederkehrende Variationen und neue hinzugefügte Figuren, teilweise unter Zuhilfenahme von Holzstäben als Orientierungs- und Führungselemente. Die Akteure sehen sich oft nicht direkt und bewegen sich in längeren Sequenzen in den gleichen Figuren, ohne eine hörbare Taktvorgabe. Faszinierend für den Beobachter. Das Publikum wird in die Vorführung mit einbezogen, indem es mit dem Wechsel des Aktionsbereiches der Tänzer nach jeder Szene, sich in die dabei freien Bereiche bewegen muss, um der Vorführung zu folgen.

Trisha Brown hat mit diesen Choreografien ein Vokabular geschaffen, aus dem andere Choreografien schöpfen konnten, um daraus Sequenzen für eigene Arbeiten zu entwickeln. Eine Lehrstunde über die Entwicklung einer neuen Form des Postmodern Dance durch *Trisha Brown*, in der sie den Körper des Tänzers zurück führt auf die reine Körperlichkeit und die Grundelemente der Bewegung ohne Zwänge und überkommene Regeln, rein akademisch und ikonisch.